

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 139.

Freitag den 20. Juni 1879.

(2742—2)

Nr. 2669.

Gärtnergehilfendienst.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach wird für die praktische Unterweisung der Schüler, dann für Verrichtung der Arbeiten im Obst- und Gemüse, wie auch botanisch-pomologischen Garten und bei der Bienenzucht ein Gärtnergehilfe mit der Jahreslöhnung von 250 fl., freier Wohnung und mit dem unentgeltlichen Genusse des Sommergemüses für den allfälligen eigenen Bedarf gegen beiderseitige dreimonatliche Kündigung aufgenommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihren allfälligen Familienstand anzugeben und nachzuweisen, daß sie gut gesittet, gesunder und kräftiger Körperconstitution und der slovenischen Sprache mächtig sind, und daß sie in der Obst- und Bienenzucht und im Gemüsebau sehr gut bewandert sind (auch auf Kenntnisse in der Blumenzucht wird gesehen).

Die mit den bezüglichen Nachweisen und mit dem Geburtsheine zu instruirenden Bewerbungsgesuche sind

bis Ende Juni 1879

bei der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap, wenn möglich persönlich, zu überreichen.

Diese Dienststelle würde nur dann ausnahmsweise einem verehelichten Bewerber verliehen werden, wenn kein befähigter lediger Competent vorhanden wäre.

Laibach am 5. Juni 1879.

Vom krainischen Landesauschusse.

(2794)

Concurs-Kundmachung.

Eine Zollamts-Officialstelle bei dem k. k. Hauptzollamte in Laibach in der X. Rangsklasse, mit den sistemisirten Bezügen und dem Cautionserlage von 900 fl., ist zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der Landessprachen, der abgelegten praktischen Prüfung aus dem Zollverfahren und der Warenkunde

längstens bis 25. Juli 1879

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 17. Juni 1879.

Präsidium der Finanzdirection in Krain.

(2792—1)

Nr. 1913.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Wichtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Podkraj** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 8. Juli 1879

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Nr. 435.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgem. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 17ten Juni 1879.

(2691—2)

Nr. 7924.

Edictal-Vorladung.

Anton Benedik, Gutmacher, wird ob seines unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuerdirectionserlaß vom 20. Juli 1856, Zahl 5156, hiemit aufgefordert,

binnen vierzehn Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den aushaftenden Steuerrückstand

an der Erwerbsteuer pro 1878 mit	3 fl. 61 1/2 kr.
" " städtischen Schulumlage "	" " 31 1/2 "
" " Erwerbsteuer pro 1879 "	3 " 31 "
" " städtischen Schulumlage "	" " 16 "

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung seines Gewerbes von amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 13. Juni 1879.

A n z e i g e b l a t t .

(2748—2)

Nr. 4691.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 7. Juli 1879, vormittags 10 Uhr, wird im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 74, 77 und 81 enthaltenen Edictes vom 4. März d. J., Zahl 1554, zur dritten exec. Feilbietung der dem Josef Smerc gehörigen, auf 7342 fl. geschätzten landtäfelichen Liegenschaften geschritten werden.

Laibach am 10. Juni 1879.

(2689—1)

Nr. 4526.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Daniel Predovic von Laibach die exec. Veräußerung der für Maria Schein auf der Hausrealität des Gregor Schein in Hühnerdorf Nr. 5 alt, Rectf. Nr. 178 im Bande 11, Seite 141 des magistratlichen Grundbuches unter der D.-Z. 6 auf Grund der Ehepacte vom 20. Mai 1875 und des Trauungsscheines vom 14. Juni 1875 intabulierten, für Daniel Predovic laut Bescheides vom 19. April 1879, Z. 3069, mit executivem Pfandrechte belegten Heiratsgutsforderung per 1000 fl. und der Widerlage per 1000 fl. bewilliget, und hiezu zwei Tagssatzungen, auf den

7. Juli und

21. Juli 1879,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-

mittags, bei diesem k. k. Landesgerichte im Verhandlungssaale II. Stock mit dem Anhang angeordnet worden, daß die genannten zwei Forderungen beim ersten Termine nur um oder über dem Nominalwerth, beim zweiten Termine aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Grundbuchsauszug kann hiergerichts eingesehen werden.

Laibach am 7. Juni 1879.

(5694—2)

Nr. 8305.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen Aeras) gegen Josef Sunkar von Dlsheuk peto. 21 fl. 46 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 24. August l. J., Z. 5979, auf den 10. Jänner 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche des Gutes Höflein Urb.-Nr. 402 vorkommenden, gerichtlich auf 193 fl. bewertheten Realität wird auf den

25. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze übertragen, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. November 1878.

(2596—2)

Nr. 2961.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dato Makar von Großleze die exec. Versteigerung der dem Miko Simonic von Sleindorf ge-

hörigen, gerichtlich auf 2524 fl. geschätzten Realität Ext.-Nr. 29 der Steuergemeinde Sleindorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

30. August 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 16. April 1879.

(2715—2)

Nr. 2325.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Valencic von Dornegg gegen Johann Dekleva von Smerje wegen schuldigen 110 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Guttenegg sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 860 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Realbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Juni,

29. Juli und

29. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt wor-

den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten April 1879.

(2642—3)

Nr. 512 u. 6692.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Hofina in Rudolfswerth die exec. Versteigerung der der Frau Albertine Marin, nun wieder verehelichten Ran, von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel im Bande XVIII, Seite 288 eingetragenen Hochwaldparzellen Nummer 2234/1 und 2235/1 ad Steuergemeinde Eichenthal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,

die zweite auf den

5. Juni

und die dritte auf den

7. Juli 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur zweiten Feilbietung ist kein Kaufslustiger erschienen.

Rudolfswerth am 7. Juni 1879.

(2723—2) Nr. 3525.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Jakob, Katharina und Maria Logar von Vrbovo bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren Rechte bei der auf den

27. Juni,
29. Juli und
29. August 1879

angeordneten Feilbietung der Josef Logar'schen Realität Urb.-Nr. 654 ad Zobelberg und bei der allfälligen Vertheilung des Weistbotes Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

(2716—2) Nr. 2287.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1350 fl. geschätzten Realität des Andreas Benčić von Untersemou, sub Urb.-Nr. 7 ad Grundbuch Semonhof, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten März 1879.

(2730—2) Nr. 2286.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Josef Logar von Lominje, sub Urb.-Nr. 113 ad Gut Semonhof, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2714—2) Nr. 2041.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanny Treo von Feistritz, derzeit in Kleindorf, gegen Lukas Logar von Verbica wegen schuldigen 151 fl. 47 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1180 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tag-satzung auf den

27. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten März 1879.

(2733—2) Nr. 2283.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Josef Verh von Untersemou, sub Urb.-Nr. 1 ad Gut Semonhof, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten März 1879.

(2720—2) Nr. 1945.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Fanny Zaidaršić (durch den Machthaber Ignaz Wutscher von St. Barthelma) wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1019 fl. geschätzten Realität des Franz Grill von Untersemou, sub Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Adelsberg, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagsatzung hiezu auf den

27. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten März 1879.

(2719—2) Nr. 2610.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Machthaber Anton Satran von Maschun) gegen Josef Logar von Vrbovo wegen schuldigen 23 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 654 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2000 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Realfeilbietungs-Tag-satzungen auf den

27. Juni,
29. Juli und
29. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten April 1879.

(2635—3) Nr. 9326.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ant. Jntihar von Belimlje (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Josef Jntihar von Suischa gehörigen, gerichtlich auf 1853 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 180, tom. I, fol. 72 ad Auersperg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,
die zweite auf den
26. Juli
und die dritte auf den
27. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem ist den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern dieser Realität Namens Matthäus Jntihar, Maruschka Jantnik, Marie Jntihar, Apollonia Jntihar, Andreas Jntihar, Helena Jntihar, Josef Jntihar, Katharina Jntihar, Matthäus Jntihar, Maria Jntihar, Franziska Jntihar, Mathias Jntihar, Manza Jntihar, Georg Jntihar, Maria Jntihar, minderj. Franziska Jntihar und minderj. Helena Jntihar der hiesige Advokat Herr Dr. Franz Papež zum Curator ad actum aufgestellt worden und werden demselben die diesfälligen Executionsbescheide zugestellt.
Laibach am 24. April 1879.

(2713—2) Nr. 2284.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz gegen Andreas Dobgan von Kofese Nr. 6 wegen schuldigen 23 fl. 27 1/2 ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 550 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2391—2) Nr. 5147.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der der Margarethe Jorko von Selo gehörigen, gerichtlich auf 5 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 272 ad Gut Oberradelstein vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,
die zweite auf den
6. August
und die dritte auf den
6. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 24. April 1879.

(2534—2) Nr. 530.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kotnik von Nadlesk die exec. Versteigerung der dem Johann Podoš von Klance gehörigen, gerichtlich auf 2875 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 179, Rectf.-Nr. 161 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,
die zweite auf den
2. August
und die dritte auf den
2. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 14ten Februar 1879.

(2731—3) Nr. 2287.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2600 fl. geschätzten Realität des Johann Eucel als factischen und Dr. Franz Eucel als grundbücherlichen Besitzers von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 397 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2729—2) Nr. 2281.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 3000 fl. geschätzten Realität der Frau Katharina Habec von Dornegg Nr. 18/26, sub Urb.-Nr. 13/19 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten März 1879.

(2732—2) Nr. 2285.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realitäten des Josef Valencić von Feistritz, sub Urb.-Nr. 572/1 ad Herrschaft Adelsberg und sub Urb.-Nr. 62, 3 und 62 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2387—2) Nr. 3144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jablar von Gmanjca (durch Dr. Sedl) die exec. Versteigerung der dem Anton Jablar von Berh Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 71, Rectf.-Nr. 46 ad Pfarrgilt Haselbach und Urb.-Nr. 17, Rectf.-Nr. 19 ad Stadtgilt Gurksfeld vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,
die zweite auf den
2. August
und die dritte auf den
30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 13. März 1879.

(2136-3) Nr. 1717.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstrafz die exec. Versteigerung der dem Markus Klemenčič von Svabovo gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 152 ad Pleterjach vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 28. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafz am 16. April 1879.

(2137-2) Nr. 1636.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak von Skopiz die exec. Versteigerung der dem Andreas Begel von Plamina gehörigen, gerichtlich auf 747 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 189, Berg-Nr. 170/2, 184, 182/1 und 248/2 ad Thurnamhart vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 28. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 30. August 1879,

jedesmal vormittags um 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafz am 9. April 1879.

(2138-2) Nr. 1635.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak von Skopiz die executive Versteigerung der dem Joh. Rodrič von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 198, 209 und 259/1 ad Thurnamhart vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 28. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden

der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Landstrafz am 9. April 1879.

(2142-2) Nr. 2146.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Berg-Nr. 109 vorkommende, auf Ignaz Sterbenc aus Robine verewährte, gerichtlich auf 160 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Medic von Büchel, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1878, Z. 812, pr. 140 fl. ö. W. sammt Anhang, am 4. Juli und 8. August

um oder über dem Schätzungswert, und am 5. September 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. April 1879.

(2139-2) Nr. 1634.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak von Skopiz die executive Versteigerung der dem Josef Wstler von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 249 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 28. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafz am 9. April 1879.

(2634-2) Nr. 8461.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Johann Wiran aus Werbitschie gehörigen, gerichtlich auf 4122 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 358, Rectf.-Nr. 142, fol. 64 ad Auerberg und Urb.-Nr. 146, tom. I, fol. 210 ad Thurn an der Laibach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 28. Juni, die zweite auf den 26. Juli und die dritte auf den 27. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 10. April 1879.

(2722-3) Nr. 2062.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sofia Ponte in Triest Via della geppa Nr. 6 (als Cessionarin des Jakob Samsa) gegen Josef Grador von Smerje Nr. 23 wegen schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1400 fl. ö. W., reassumiert und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagfakung auf den 27. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten März 1879.

(2564-3) Nr. 2823.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mahnič von Sello die executive Versteigerung der dem Franz Kupnik von Kleinfall gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 8 ad Gilt Smelstschiz vorkommenden Realität bewilligt, hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 26. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 27. August 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 12. März 1879.

(2633-2) Nr. 9667.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hocevar, Curator des Johann Slapnicar (durch Dr. v. Schrey), die exec. Versteigerung der dem Valentin Cunder von Zarsche gehörigen, gerichtlich auf 2336 fl. und 140 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 21 (recte 29), tom. I, fol. 119 ad Pfarrgilt St. Peter, und Einl.-Nr. 36 ad Steuergemeinde Stojchze bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 28. Juni, die zweite auf den 26. Juli und die dritte auf den 27. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 25. April 1879.

(2718-3) Nr. 2921.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Samsa die Relicitation der dem Anton Verh gehörig gewesenen, vom Michael Verh im Executionswege erstandenen Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Premmegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen bewilligt und hiezu die Tagfakung auf den 24. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß bei dieser Tagfakung obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten April 1879.

(2721-3) Nr. 2103.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Frank von Prem wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Michael Selhar von Smerje, sub Urb.-Nr. 30 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem, reassumando bewilligt, und wird die Tagfakung auf den 27. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfakung allenfalls auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten März 1879.

(2744-3) Nr. 13,065.

Freiwillige Realitäten-Licitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden nachstehende, in den Verlaß des Franz Povše gehörigen Realitäten, als:

- a) die im Grundbuche Leopoldsrube sub Urb.-Nr. 24/14 b, Rectf.-Nr. 13/5 und 14/6, Einl.-Nr. 48 der Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realitäten um den dem Inventurwert conformen Kaufpreis pr. 380 fl.;
- b) die im Grundbuche des Gutes Leopoldsrube sub Urb.-Nr. 26/15 a, Rectf.-Nr. 15/7a, Einl.-Nr. 80 der Steuergemeinde Oberschischla vorkommende Realität mit dem der Inventur entsprechenden Kaufpreise pr. 100 fl.;
- c) die im Grundbuche des D.-N.-D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 167¹/₂, Einl.-Nr. 147 der Steuergemeinde Oberschischla vorkommende Realität mit dem der Inventur conformen Kaufpreise pr. 160 fl.;
- d) der im nämlichen Grundbuche sub tom. VIII, fol. 57, Urb.-Nr. 242¹/₂ ad Steuergemeinde Dobruine vorkommende Hochwald (Breg) „Podturnil“ mit dem der Inventur entsprechenden Ausrufspreise pr. 90 fl.;
- e) die im nämlichen Grundbuche sub tom. VIII, fol. 646, Urb.-Nr. 661 der Steuergemeinde St. Martin vorkommende Ackerrealität (Altacker) mit dem der Inventur conformen Ausrufspreise pr. 65 fl.;
- f) und endlich die im Grundbuche der Steuergemeinde Waisch sub Einl.-Nr. 10 vorkommende Wiesrealität, und zwar diese in sieben, in der Planskizze ersichtlichen Theilen mit dem jeweiligen Ausrufspreise von 686 fl., und rücksichtlich mit dem der Inventur entsprechenden Gesamtausrufspreise pr. 4800 fl., am 23. Juni l. J.,

loco Oberschischla, vormittags 9 Uhr, stückweise, eventuell insgesammt auch unter dem Schätzungswert, freiwillig licitando veräußert werden.

Die näheren Licitationsbedingungen und die Grundbuchsextracte liegen hiergerichts zur Einsicht vor und werden bei der Feilbietungs-Tagfakung vorgelesen und zur Einsicht vorgelegt werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Juni 1879.

Vortheilhafter Hausverkauf.

Am 26. Juni l. J., vormittags bis 12 Uhr, gelangt beim k. k. Kreisgerichte in Gills das in der frequentesten Gasse der Stadt Gills gelegene Haus Cons.-Nr. 87 sammt Garten und Ackergrund zur ersten executiven Feilbietung zu dem sehr mäßig gehaltenen Schätzungswerte von 23,260 fl. und dem 10proz. Vadiumserlage mit 2326 fl.

Das Haus hat seine vorzügliche Lage für die Communication nach dem Innern der Stadt und nach den Haupttrichtungen über das Land; dasselbe ist 1 Stock hoch, hat ein imposantes Ansehen, enthält 2 große Verkaufsgewölbe, 14 Zimmer, 3 Küchen, 3 Keller, 1 Sechtische und 1 Wagenremise; es ist neuer, starker Bauart, im sehr guten Bauzustande, für jedes Geschäft ohne Unterschied geeignet, und dessen gegenwärtiges Erträgnis entspricht einem Kapitalswerthe von mehr als 30,000 fl. (2807)

Fabriks-Verkauf.

Wegen Todes unseres Bruders und Compagnons verkaufen wir aus freier Hand unsere Draht- und Drahtstiftenfabrik.

Dieselbe liegt im Dorfe Lipniza, in der schönsten Gegend, knapp an der Straße, 30 Minuten von der Station Podnart entfernt. Alle Maschinen sind nach den neuesten Erfindungen construirt, deren Betrieb die beständige Wasserkraft des Lipnizabaches besorgt. Das Ganze wurde erst vor sechs Jahren ganz neu hergestellt und befindet sich in vorzüglichem Zustande. Sehr viel von den Erzeugnissen wird in der Umgebung selbst abgesetzt, da unsere Fabrik die erste und einzige derartige in Oberkrain ist. Preis mäßig, auch auf Raten. Reflectanten belieben sich gefälligst zu wenden an (2475) 3-3

Franz Pirz & Söhne
in Krupp, Oberkrain.

Krafs (1829) 10-9 verstärkter flüssiger Eisenzucker.

Hauptdepot für Krain bei G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße.

Täglich frische Prima-Export-Preßhese

(2598) 6-4 aus der Spiritus-Preßhese-Fabrik und Raffinerie in Marhof, Kroatien.

Niederlage bei **Anton Butscher**, Spezereihandlung, Laibach, Florianigasse 7 neu.

Glückauf nach Braunschweig!

ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, wieder vergrößerte

Braunschweiger Landes-Lotterie empfehle; dieselbe enthält jetzt 46,000 Gewinne im Betrage von

9 Mill. 262,000 Mark, darunter event. 450,000, spez. 300,000, 150,000, 100,000, 75,000, 2 à 50,000, 40,000, 6 à 30,000 etc., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen.

Die erste Ziehung beginnt am 17. Juli 1879,

und versende ich dazu Original-Lose

zu 5. W. fl. 9-35 fl. 4-70 fl. 2-35 fl. 1-20

gegen Einsendung des Betrages. Sende jedem Theilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinnelder prompt expediert werden. Fortuna begünstigte schon oft meine Firma (eine der ältesten in dieser Branche) in reichem Masse, deshalb bedarf es keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie.

Indem ich für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergebe dankte, bitte mir solches, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern. (2736) 10-2

N. Reiss,

Haupt-Collecteur, Braunschweig, Bruchthor-Promenade 10.

Offert-Ausschreibung.

Die für das neue Sparkassegebäude erforderlichen Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten werden nach Gewerbskategorien, die Tischler- und Schlosserarbeiten eventuell auch in unten ersichtlichen Theilleistungen, an Unternehmer hintangegeben.

Zur Begebung dieser Leistungen wird hiermit die schriftliche Offert-verhandlung

bis **30. Juni 1879, mittags 12 Uhr**, ausgeschrieben.

Die Summen der verschiedenen Leistungskategorien betragen:

a) Tischlerarbeiten:

- 1.) für Fenster fl. 3941-80
 - 2.) = Thüren und geleimte Fußböden = 3228-00
 - 3.) = eichene Fries- und Parquettenböden = 4663-50
- Summe für Tischlerarbeiten fl. 11-833-30

b) Schlosserarbeiten:

- 1.) für Fensterbeschläge fl. 2361-50
 - 2.) = Thürbeschläge = 680-50
 - 3.) = diverse Arbeiten = 1436-40
- Summe für Schlosserarbeiten fl. 4478-40

c) Glaserarbeiten

fl. 1415-20

d) Anstreicherarbeiten

fl. 1782-92

Die Bedingungen, Kostenüberschläge, Baubeschreibungen sowie die Muster einzelner Arbeiten können vom 17. Juni an in der Sparkassenzentrale von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Die Offerte sind versiegelt zu überreichen und von außen mit der Aufschrift: „Offert für des neuen Sparkassegebäudes“ zu bezeichnen. Dieselben haben die ausdrückliche Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Bedingungen, Kostenanschläge genau kenne und sich erstern unterwerfe. Die Offerte für Fries- und Parquettenböden sind mit Muster in Zeichnung oder natura zu belegen. Die vom Offerenten angesprochene Zahlung ist mit Ziffern und mit Buchstaben auszudrücken, das Offert zu datieren und mit Vor- und Zunamen nebst genauer Angabe des Wohnortes zu unterfertigen und mit einem 5proz. Vadium von der Summe des Gegenstandes im Barem, in Sparkassebücheln oder Staatspapieren nach dem Tageskurse zu überreichen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß auch Offerte über mehrere Arbeitskategorien, z. B. Fenster sammt Beschlägen, Thüren sammt Beschlägen etc., sowie auch für sämtliche Arbeitskategorien entgegengenommen werden, und daß sich die Sparkasse-Direction das Recht vorbehält, unter den Bewerbern nach ihrem Gutdünken und ohne Rücksicht auf den Nachlaß die Wahl zu treffen.

Laibach am 14. Juni 1879. (2680) 3-3

Die Direction der krainischen Sparkasse.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattet, von der k. k. Lotto-Gesellschaftsdirection garantierte

XIX. Staats-Wohlthätigkeitslotterie

für Zivilzwecke der diesseitigen Reichshälfte,

deren Reinertrag zunächst dem Kratauer Kinderhospitale, der Traunkirchner Kleinkinderbewahranstalt und den Töchtern der göttlichen Liebe in Wien, dann nach Maß des Ertrages dem Lande Bukowina behufs Errichtung einer mit einer Abtheilung für Irren-sinnige verbundenen Krankenanstalt und dem ruthenischen Nationalinstitute in Lemberg gewidmet ist.

6272 Gewinne im Gesamtbetrage von **230,200 fl.**

1 Haupttr. mit 70,000 fl. Rentenrente | 1 Haupttr. mit 10,000 fl. Rentenrente

1 " " 20,000 fl. " | 1 " " 5,000 fl. "

Ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 1000 fl., 500 fl. und 200 fl., 10 Treffer à 1000 fl., 20 Treffer à 500 fl., 40 Treffer à 200 fl. und 80 Treffer à 100 fl. Rentenrente, endlich Bargewinne zu 40 fl., 20 fl. und 10 fl. im Gesamtbetrage von 79,000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderrücklich am 17. Juli 1879.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staatslotterien, Stadt, Niemergasse 7, II. Stock, im Zatoberhose, sowie bei den zahlreichen Abfahrorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lotto-Gesellschaftsdirection. Carl Latour von Thurmberg, Wien am 1. Mai 1879. l. k. Hofrath und Lottodirector.

Für ein **Manufactur-Engros-Geschäft** in Wien wird ein

Reisender,

tüchtiger Fachmann und Verkäufer, mit guten Zeugnissen, der slavischen und italienischen Sprache mächtig, sofort acceptiert. Adresse in der Expedition dieses Blattes. (2663) 3-3

(2666-3)

Nr. 1960.

(2618-2)

Nr. 5492.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern nach Maria Schellhans, Maria Schellhans geb. Kunar, beide von Eisnern, wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Kisser von Laß bestellt und dekretiert und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 6. Februar 1879, Z. 716, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laß am 4ten Juni 1879.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Martin Zelovšek von Stermica und Kaspar Reichberger von Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 28. April 1879, Z. 3608, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten Mai 1879.

Der allerbeste und billigste Himbeeren-Abguß

aus heimischen aromatischen Gebirgs-Himbeeren, glanzhell, zartschmeckend, in Flaschen à 1 Kilo Inhalt à 80 kr., in kleinen Flaschen à 40 kr., verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße.

Seere Kiloflaschen werden per Stück mit 10 kr. rückgekauft. (1798) 10-9

(2728-2)

Nr. 3450.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität des Andreas Dougan von Kosefe sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem, als: Katharina, Marianna und Stefan Tomšič, und rückichtlich deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. April 1879, Z. 2284, hiemit erinnert, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung und Meißelungsverteilung in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen k. k. Aerrars) pcto. 23 fl. 27 kr. c. s. c. Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt und demselben die bezüglichen Executionsbescheide zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Mai 1879.

(2621-3)

Nr. 1951.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes Senofstsch gegen Anton und Stefan Blazet von Kleinberod pcto. 85 fl. 86 kr. wurde den unbekannt wo befindlichen Executen und Rechtsnachfolgern Herr Michael Klemenc von Dilce zum Curator ad actum dekretiert, und werden diesem die Executionsbescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Senofstsch am 21. Mai 1879.

(2669-2)

Nr. 3549.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen und schon lange Zeit abwesenden Martin Grum von Preßer zur Wahrung seiner Rechte Herr Andreas Petelin von Oberbrosowiz zum Curator bestellt und dekretiert wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. Mai 1879.

(2619-3)

Nr. 4504.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Anna Uel von Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß der für sie bestimmte Tabularbescheid vom 16. November 1878, Z. 13,682, dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis von Kirchdorf zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten Mai 1879.

(2630-2)

Nr. 11,627.

Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 18. November 1878 zu Laibach Rosalia Trampus, Kanzeidienerwitwe, mit Hinterlassung eines mündlichen Testamentes gestorben, in welchem sie die Josefa Metlicar, Wirthschafterin in Triest, zur Erbin eingesetzt hat.

Da der Aufenthalt der Josefa Metlicar dem Gerichte unbekannt ist, wird dieselbe aufgefordert, sich

binne einem Jahre von dem unten angeführten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Verklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem für sie aufgestellten Curator Herrn Dr. Jarnit in Laibach abgehandelt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Mai 1879.